

## Klee-, Gras- und Futtersaaten



Grünlandverbesserung durch Nachsaat

Grünland wird zum Kraftfutter

Die Basis für Ihren Betriebserfolg in der Milchwirtschaft

Saatgutkauf ist Vertrauenssache!

Zum Saatgut gehört die Beratung, gerne hilft Ihnen Joachim Fleischer weiter!

-gute Verdaulichkeit	-Schmackhaftigkeit fürs Vieh	-lange Nutzungsdauer
-gute Pilzresistenzen des Grünlandes	-hohe Erträge in der Trockenmasse	-guter Nachwuchs
-gute Überwinterung des Grünlandes	-nachvollziehbarer Zuckergehalt	

### Eine Standortgerechte Bewirtschaftung in Verbindung mit einer Nachsaat / Übersaat, mit unseren Mischungen

- nach Auswinterung
- in lückigem Grünland
- nach jeder Unkrautbekämpfung
- bei Nutzungsänderung

**Übersaat empfiehlt sich** in niederschlagsreichen Gebieten, auf Weiden und bei sehr lückigen Beständen mit Düngerstreuer, Schlitzsaatgerät, Drillmaschine oder von Hand.

- Saatmenge in der Übersaat: wiederholt 5-10 kg/ha, in der Nachsaat 20 – 40 kg / ha

Herstellung guten Bodenkontaktes erreichen Sie durch Walzen mit Profilwalze oder durch das Beweiden.

**Konkurrenz des Altbestandes** vermindern Sie durch

- frühe und häufige Folgenutzung
- zunächst verminderte Stickstoffdüngung

### Wann ist die beste Saatzeit?

In sommerfeuchten graswüchsigen Lagen unmittelbar nach der ersten Nutzung bis Anfang September  
Bei sommertrockenen Lagen und in Höhegebieten am sichersten nach sehr früher erster Nutzung (Ausnutzung der „Winterfeuchte“)

### Neuansaat Wo?

- bei hohen Anteilen (über 50%) minderwertiger Gräser (z.B. Quecke, Honiggras, Gemeine Rispe) oder Wurzelkräutern
- bei Umwandlung von Acker in Grünland.

### Nachbehandlung aller

#### Neuansaat

#### Walzen

Das Saatgut benötigt unbedingt einen guten Bodenkontakt. Deshalb bei trockenem Boden quer zur Saattrichtung walzen (Rillen nur andrücken, nicht zuwalzen), bei feucht bleibendem Boden überhaupt nicht walzen.

### **Nutzung**

Damit kein Lichtmangel eintritt, müssen Folgenutzungen (Grünfütterung oder früher Silageschnitt) zeitig erfolgen. Die Nutzungshöhe sollte mind. 5 cm betragen.

### **Düngung**

Auf Gülledüngung ist im Ansaatjahr zu verzichten. Als Anfangsdüngung sollten maximal 30 kg / ha N gegeben werden.

### **Pflanzenschutz**

Den Ansaatzeitpunkt so wählen, dass zur Beseitigung unerwünschter Arten noch genügend Zeit verbleibt. Meist genügt ein Schröpfschnitt zur Verhinderung der Entwicklung von samenvermehrten Arten.

### **Bodenuntersuchung**

Lassen Sie sich unbedingt von uns beraten und bringen Sie Bodenproben mit. Wir testen pH-Wert und Nährstoffverfügbarkeit gratis. Die Auswahl der Mischungen erfolgt nach Standort und geplanter Nutzungshäufigkeit.



**Samenhaus Fleischer, Liebenhofen 102 in 88287 Grünkraut bei Ravensburg**

**Ihre Telefonnummer zum Fachmann: 0751-76910-0**

**Fax 0751 / 66 99 1 oder [www.fleischer-garten.de](http://www.fleischer-garten.de)**

**Joachim Fleischer**

# Preisgünstigere oder hochwertigere Mischungen zur Grünlandeinsaat

## Mischungen in Anlehnung an Empfehlungen des Bildungs- und Wissenszentrums für Grünlandwirtschaft in Aulendorf

### GSWT Regelansaatsmischung für Dauergrünland und intensive Schnitt- und Weidenutzung, Mittellage trocken 35 kg/ha

28 % Deutsches Weidelgras Navarra, spät  
19 % Wiesenschwingel  
19 % Wiesenlieschgras  
13 % Wiesenrispe  
6 % Rotschwingel  
9 % Weißklee  
6 % Knautgras **Preise a. A.**

### NST Regelansaatsmischung für Mähweide, mittlere Lagen 25 kg/ha

12 % Deutsches Weidelgras  
18 % Deutsches Weidelgras  
18 % Deutsches Weidelgras  
12 % Wiesenlieschgras  
16 % Wiesenrispe  
12 % Knautgras  
12 % Weißklee **Preise a. A.**

unseren Mischungen sind die wichtigsten Gräser und Kleearten daher optimal kombiniert, für maximale Synergie zu maximaler Leistung. In unseren Mischungen finden nur absolute Top-Sorten Verwendung! Spitzenleistungen im Ertrag, in der Schmackhaftigkeit und damit Futteraufnahme sowie Gesundheit, Ausdauer und Winterfestigkeit sind dadurch garantiert.

### Mulchmischung für Obstanlagen B 40 - 60 kg/ha

45 % Rotschwingel ausläufertreibend  
18 % Schafschwingel  
20 % Deutsches Weidelgras Praa  
2 % Rotes Straußgras  
15 % Wiesenrispe **Preise a. A.**

### Rotklemischung 2-jährig B

30 kg/ha  
25 % Rotklee diploid  
75 % Deutsche u. **Preise a. A.**  
Welsche Weidelgräser

### Einjährige Kleemischung 40 kg/ha

20 % Einj. Weidelgras  
20 % Welsches Weidelgras  
25 % Perserklee  
35 % Alexandrinerklee **Preise a. A.**

### Pferdeweiden Nachsaat 20 kg/ha

10 % Dt. Weidelgras Rasentyp  
40 % Dt. Weidelgras Futtertyp früh  
20 % Dt. Weidelgras Futtertyp mittel  
10 % Wiesenrispe Futtertyp  
20 % Wiesenlieschgras **Preise a. A.**

### Pferdeweidemischung ohne Klee (für alle Standorte) 40 kg/ha

10 % Deutsches Weidelgras  
10 % Deutsches Weidelgras  
10 % Deutsches Weidelgras  
10 % Deutsches Weidelgras  
10 % Wiesenschwingel  
20 % Lieschgras  
10 % Rotschwingel  
20 % Wiesenrispe **Preise a. A.**

### Kräutermischung für Pferdeweide

Zusammensetzung: Petersilie, Kümmel, Fenchel, Wegwarte, Wilde Möhre, Wundklee, Spitzwegerich, Hornschotenklee, Schafgarbe

### Grünlanderneuerung für starke Narbenschäden oder Verunkrautung

20 - 40 kg/ha  
15 % Deutsches Weidelgras  
15 % Deutsches Weidelgras  
15 % Deutsches Weidelgras  
20 % Wiesenschwingel  
15 % Lieschgras  
12 % Wiesenrispe  
8 % Weißklee **Preise a. A.**

### Mehnjährige Tetramischung mit Klee (Güllekleegras) 40 kg/ha

15 % Weißklee  
10 % Welsches Weidelgras  
12,5 % Deutsches Weidelgras  
12,5 % Deutsches Weidelgras  
12,5 % Deutsches Weidelgras  
25 % Wiesenschwingel  
12,5 % Wiesenlieschgras **Preise a. A.**

### Wildwiese 98

10 % Esparsette  
10 % Hornklee  
10 % Rotklee  
15 % Weissklee  
10 % Wiesenrispe  
10 % Kueschgras  
10 % Perserklee  
3 % dt. Weidelgras  
10 % Schwedenklee  
5 % Gelbklee  
2 % Ausl. **Preise a. A.**

**Kleegrass hat gegenüber Silomais gewonnen, denn Kleegrass erhält jetzt die volle Bodenstanz. Das zeichnet die Klee-Gräser aus:**

<b>Bodenfreundlich</b>	<b>Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz</b>
<b>Sicher</b>	<b>Ertrag und Nachhaltigkeit</b>
<b>Vielseitig</b>	<b>Fütterung, Gesundheit sowie Landschaftspflege</b>
	<b>Ab 50 kg sind ihre eigenen Mischungsrezepte möglich</b>

## Für preisbewusste:

### MG-100 Dauerweide 30 kg /ha

3,0 % Deutsches Weidelgras früh  
3,0 % Deutsches Weidelgras mittel  
4,0 % Deutsches Weidelgras spät  
17,0 % Wiesenlieschgras  
47,0 % Wiesenschwingel  
10,0 % Rotschwingel  
10,0 % Wiesenrispe  
6,0 % Weißklee **Preise a. A.**

### AF5 Regelansaatsmischung, für weidelgrassichere Lagen, mehrjährig 30 kg/ha (früher Kleegrassmischung)

20 % Deutsches Weidelgras  
25 % Deutsches Weidelgras  
23 % Deutsches Weidelgras  
12 % Wiesenlieschgras  
12 % Rotklee  
8 % Weißklee

### Ausdauernde Wiesenmischung für mittelschwere Böden 1 B vielseitig schmackhaft, standfest

4 % Schwedenklee  
1 % Hornschotenklee 40 kg/ha  
8 % Weißklee  
6 % Knautgras  
3 % Glatthafer  
36 % Wiesenschwingel  
14 % Lieschgras  
10 % Rotschwingel  
16 % Wiesenrispe  
2 % Deutsches Weidelgras **Preise a. A.**

### Mehr Ertrag mit weniger Aufwand, Grünlandoptimierung mit System

#### Die Vorteile von Mantelsaatgut:

**Die Hülle von Mantelsaatgut sorgt für sicheres Auflaufen durch gesicherte Wasserversorgung in der Hülle. Der Mantel besteht aus biologischer Masse.**

**-kein Vogelfraß**

**-leichteres Ausbringen in schwierigem Gelände**

**-besserer Bodenschluss durch Eigengewicht des Kornes**

**-größere Flächenleistung beim Ausbringen & größerer Ertrag für**

**Hochleistungstierhaltung**

Fragen Sie uns deshalb nach Mantelsaatgut

Qualität durch optimale Kombination: Auf die richtige Rezeptur kommt es an! In

# Klee- und Grassaaten

Qualität R/K Menge kg/ha

<b>Rotklee</b> <i>Trifolium pratense</i>		
Nemaro, diploid, ZS	98/90	20
Kvarta, 7S, tetraploid, mittelfrühblühend, winterfest, ausdauernd u. Widerstandsfähig gegen Kleekebs und Nematoden		
Tempus, ZS, mittelfrüh, massenwüchsig und großblütig, winterhart, Nachtrieb		
Höchste Widerstandsfähigkeit gegen Kleekebs und Proteingehalt, E, t		
Titus, tetraploid		
<b>Luzerne</b> <i>Medicago sativa</i>		
Giulia 23, ZS	98/90	35
Daphne, ZS, mittelfrühblühend, E		
<b>Hornschotenklee</b> <i>Lotus corniculatus</i>		
Bull, mittel-spät	98/85	20
<b>Alexandrinerklee</b> <i>Tigri. alexandrinum</i>		
Winner, ZS, mehrschnittig	98/85	35
<b>Perserklee</b> <i>Trif. resupinatum</i>		
Accadia, ZS, mehrschnittig/ Loser Passat	98/90	20
<b>Weißklee</b> <i>Trif. Repens</i>		
Riesling, ZS, mittelstarke Ausläuferbildung, guter Narbendichte, E	98/90	15
<b>Schwedenklee</b> <i>Trifolium hybridum</i>		
Aurora, ZS, nicht empfohlen	98/90	20
<b>Gelbklee</b> <i>Medicago Lupulina</i>		

## Weitere Kleearten auf Anfrage!

## Weidelgräser

<b>Einjähriges Weidelgras</b> <i>Lolium multifl. Gaudini</i>		
Andrea (d), ZS, diploid, früh für den Zwischenfruchtanbau der Frühstarter, schnelles Turbowachstum, 6 bis 7 Wochen nach der Aussaat schnittreif	40	
Aubade, ZS, tetraploid, früh bis mittel, für stabile Grasnarbe und zum Beweiden, als Reihensaat oder im Gemenge mit Perserklee	98/90	45
<b>Welsches Weidelgras</b> <i>Lolium multifl. Italicum, früh</i>		
Tetraflorum, ZS, tetraploid, mittelfrüh, Garant für Erntesicherheit sehr frohwüchsig für energiereiche Herbst- und Winterfütterung als Vorfrucht für kräftige Ausbildung von Wurzelmasse	98/90	40
Tarandus	98/90	40
Alamo, ZS, diploid, bringt im 2. Jahr besten Grasaufwuchs,	98/90	40
Fabio, ertragreiche Spitzensorte, ZS + E		
<b>Deutsches Weidelgras</b> <i>Lolium perenne</i>		
Navarra, ZS, spät gute Narbenbildung für Mähweiden, E	98/90	40
Missouri, ZS, tetraploid, mittelfrüh E, H, t	98/90	
Calibra, ZS, E, tetraploid, mittelspät		
Pionero, ZS, tetraploid, früh, H, E		
Premium, mittelfrüh, diploid, E		

## Obergräser

<b>Knauelgras</b> <i>Dactylis glomerata</i>		
Amba, ZS, früh, nicht empfohlen	95/90	25
Lidacta, mittelspät (Weidetyp), E	95/90	25
Baridane, ZS, spät blühend, blattreich	95/90	25
Glatthafer <i>Arrhenatherum elatius</i> , Arone Mantelsaat	95/90	45
<b>Wiesenschwingel</b> <i>Festuca pratense</i>		
Cosmolit, ZS, E	98/90	35

<b>Lieschgras</b> <i>Timothe, Phleum pratense</i>		
Comer, ZS, mittelspät, E	98/90	18
Sudangras, ZS, Sorghum hyb. Susu, Aussaat bis Ende Mai bis Juli.		

## Untergräser

<b>Rotschwingel</b> <i>Festuca rubra genuina</i>		
Gondolin	95/90	35
<b>Wiesenrispengras</b> <i>Poa pratensis</i>		
Reverent, ZS, empfohlene Sorte, E	95/90	25
<b>Weißes Strausgras</b> <i>Arogrostis gig. Alba</i>		
	90/90	10

### Einjähriges Weidelgras

#### Futtergewinnung im Zwischenfruchtanbau

Durch den Anbau eines einjährigen Weidelgrases kann im Zwischenfruchtanbau hochwertiges Futter gewonnen werden. Nicht überwinternd. Hoch ertragreich

### Welsches Weidelgras

Aussaatstärke: 40-50 kg/ha

- ❖ ein- überjährig
- ❖ sehr frühe Nutzung möglich
- ❖ schnell wachsend aber wenig ausdauernd
- ❖ guter Nährwert und hohe Schmackhaftigkeit

### Deutsches Weidelgras

Ist neben dem Wiesenschwingel das wichtigste Futter

Das Deutsche Weidelgras ist das bedeutendste Futtergras in unseren Breiten. Gut winterhart bietet es nicht nur einen hohen Ertrag sondern auch hervorragende Futterwerte im Bezug auf Schmackhaftigkeit und Energieertrag. Das sehr ausdauernde Gras wird mehrjährig genutzt und ist Bestandteil von fast allen Mischungen. Tertraploide Sorten sind leichter verdaulich, Diploide Sorten bieten mehr Trockensubstanz.

- ❖ mehrjährig
- ❖ schnell keimend und wachsend
- ❖ lange Wachstumsperiode
- ❖ hohe Schmackhaftigkeit und Nährwert
- ❖ hält Trittbelastungen und intensive Nutzung stand
- ❖ Bestandfördernd ist die Beweidung vor dem Winter
- ❖ anfälliges für Fusarium

### Knauelgras

#### Die Komponente für Trockenstandorte

Knauelgras ist eine Mischungskomponente für trockene Lagen. Durch einen effizienten Wasserhaushalt kann das Knauelgras auch dort noch Erträge bringen, wo andere Arten ihr Leistungspotenzial nicht voll ausschöpfen können.

Aussaatstärke: 20-25 kg/ha

- ❖ trocken-tollerant
- ❖ kältetollerant
- ❖ auch für feuchte Standorte
- ❖ verholzt schnell

### Wiesenlieschgras

Wichtiges Weidegras da sehr trittfest!

# Schlechtes Grünland spürt man im Stall und im Geldbeutel

Leistungsfähige Grünlandbestände können sowohl in günstigen als auch in ungünstigen Lagen nur erreicht werden, wenn die Grasnarben ausschließlich wertvolle Gräser und Kleearten enthalten. Dies ist lediglich mit leistungsfähigen Gräser- und Kleesorten zu erreichen, die den regionalen Gegebenheiten angepasst sind. Entartete Narben können nie die Qualitätsanforderungen einer leistungsgerechten Milchviehfütterung erfüllen. Die Folgen sind dann im Stall und im Geldbeutel spürbar.

## Grünland muss leistungsfähig sein

Neben einer hohen Ertragsleistung für die Winterfuttergewinnung und der Beweidung muss die Grünlandfläche ausdauernd sein und eine dichte Narbe bilden. Dazu müssen sowohl bei der Nachsaat als auch bei der Neuanlage die in den Mischungen enthaltenen Arten und Sorten den besonderen klimatischen Bedingungen der jeweiligen Region angepasst sein.

# Zeigerpflanzen für schlechtes Grünlandmanagement

## Beispiel in Abhängigkeit von Standort und Bewirtschaftung

<b>Nährstoffe:</b>	Stumpfblätrige Ampfer, Wiesenkerbel, Große Brennnessel, Weisse Taubnessel, Gemeine Quecke
<b>Magerkeit:</b>	Rotschwengel, Rotes Straußgras, Borstgras, Zittergras, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Leimkraut
<b>Nässe/ Staunässe:</b>	Versch. Binsen, Seggenarten, Flutender Schwaden, Knickfuchsschwanz, Wiesenknöterich
<b>Trocken:</b>	Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Nickendes Leimkraut, Wiesensalbei, Echtes Labkraut
<b>Saure Böden:</b>	Schafschwingel, Borstgras Flatterbinse, Weiches Honiggras, Kleiner Sauerampfer
<b>Bodenverdichtung:</b>	Jährige Rispe, Läger-Rispe, Kriechender Hahnenfuß, Breitwegerich, Vogelknöterich
<b>Lückenbüßer:</b>	Gemeine Rispe, Jährige Rispe, Kriechender Hahnenfuß, Vogelmiere, Feld-Ehrenpreis

# FAKT / Greening Zwischenfruchtprogramm

## Anforderungen:

Faktor 0,3 für ÖVF	Keine Art darf einen höheren Anteil als 60% an den Samen der Mischung haben	Anteil von Gräsern an den Samen darf nicht über 60% liegen
--------------------	---	--

## HumusPro (40 kg/ha) -> Greening fähig; FAKT fähig

<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussaat: Anfang bis Mitte August</li> <li>Hohe Biomasseleistung</li> <li>Passend für Mais und Getreidefruchtfolgen</li> <li>Phosphoraufschluss durch Buchweizen</li> <li>Sehr gute Durchwurzelung</li> <li>Ohne Kreuzblütler</li> </ul>	10%	Rauhafer/Sandhafer	10%	Alexandrinerklee
	15%	Sonnenblumen	5%	Phacelia
	10%	Sommerwicke	5%	Ramtillkraut
	15%	Futtererbse/Felderbse	10%	Buchweizen
	5%	Kresse	15%	Öllein

## NemaPro (20 kg/ha) -> Greening fähig, FAKT fähig

<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussaat: Mitte bis Ende August</li> <li>Optimal für Zuckerrübenfruchtfolgen geeignet</li> <li>Nematodenreduzierende Sorten bei Senf, Ölrettich und Rauhafer</li> </ul>	30%	Gelbsenf	10%	Phacelia
	30%	Ölrettich	10%	Ramtillkraut
	20%	Rauhafer/Sandhafer		

## N-Fix (20 kg/ha) -> Greening fähig, FAKT fähig

<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussaat: Anfang bis Mitte August</li> <li>Kein Buchweizen, keine Probleme mit Ausfallsamen</li> <li>Gleichmäßige Korngröße, keine Entmischung</li> <li>Gute Unkrautunterdrückung und streufähig</li> </ul>	25%	Ölrettich	15%	Phacelia
	20%	Perserklee	10%	Ramtillkraut
	30%	Alexandrinerklee		

### GemüsePro (40 kg/ha) -> Greening fähig

- Aussaat: Mitte Juli bis Ende August
- Optimal für Gemüsefruchtfolgen geeignet
- Nematodenreduzierend
- Hohes Nährstoffbindungsvermögen
- Gute Durchwurzelung, keine gemüseverwandten Arten

33%	Sudangras	17%	Sommerwicken
20%	Phacelia	10%	Sparriger Klee
20%	Sandhafer/Rauhafer		

### KartoffelPro (35 kg/ha) -> Greening fähig

- Aussaat: Anfang bis Mitte August
- Nematodenreduzierend
- Vermindert virusbedingte Eisenfleckigkeit in Kartoffeln

25%	Rauhafer	20%	Lupinen
5%	Kresse	10%	Serradella
30%	Ölrettich Siletta Nova	10%	Öllein/Leinsamen

### GreenPro (15 kg/ha) -> Greening fähig

- Aussaat: Ende August bis Anfang September
- Sehr preisgünstig, streufähig
- Spätsaatgeeignet, schnellwachsend

50%	Gelbsenf	35%	Ölrettich
15%	Ramtillkraut		

### Bodenaktiv Raps (35 kg/ha) -> Greening fähig, FAKT fähig

- Aussaat: Anfang bis Mitte August
- Sehr gute Durchwurzelung
- Keine Kreuzblütler, kein Buchweizen
- Gut geeignet für Raps oder Rübenfruchtfolgen
- Gute Stickstoffbindung durch Leguminosen
- Friert sicher ab

14%	Sparriger Klee	5%	Sonnenblumen
6%	Phacelia	10%	Serradella
7%	Ramtillkraut	35%	Futtererbsen
5%	Öllein	18%	Sommerwicken

Unsere Blumenwiesen-Mischung finden Sie auf [www.fleischer-garten.de](http://www.fleischer-garten.de)

**Wir bedienen Sie zum günstigen Tagespreis. Lassen Sie sich bitte Ihr Angebot erstellen.**

**Sorten und Mischungen auf Lager**

**Tel.: 0751 / 7 69 10 – 0**

**Fax: 0751 / 66 99 1**

**[www.fleischer-garten.de](http://www.fleischer-garten.de)**

**E-Mail: [office@fleischer-garten.de](mailto:office@fleischer-garten.de)**